



HESSISCHER LANDTAG

15. 08. 2011

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Entschließungsantrag der Fraktion DIE LINKE

betreffend Gedenken an das Unrecht und die Opfer der Mauer und innerdeutschen Grenze

Am 13. August 1961 zementierte die Staatsführung der DDR die Teilung Deutschlands, indem sie die Grenzen zur Bundesrepublik vollständig abriegelte. Die Mauer und die Grenzbefestigungsanlagen haben in den folgenden Jahrzehnten Hunderte Menschen das Leben gekostet, Tausende wegen Fluchtversuchen oder Hilfe dazu ins Gefängnis gebracht, Millionen Menschen das Recht auf Reisefreiheit genommen und zahllose Familien getrennt.

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag gedenkt des Unrechts und der Opfer an der Berliner Mauer und der innerdeutschen Grenze.
2. Kein Ideal und kein höherer Zweck kann das mit der Mauer verbundene Unrecht, die systematische Einschränkung der Freizügigkeit und die Gefahr für Freiheit sowie an Leib und Leben politisch rechtfertigen.
3. Die Mauer ist ein geschichtliches Mahnmal und Aufforderung, für Freiheit, Demokratie und die Unteilbarkeit der Menschenrechte einzutreten und sich gegen Unfreiheit und Verletzungen der Menschenrechte einzusetzen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 15. August 2011

Der Fraktionsvorsitzende:
van Ooyen